

Layouts erstellen per Knopfdruck

Eine Woche von der letzten Preisfestlegung bis zum fertigen Katalog – mit einer Database-Publishing-Lösung ist das keine Utopie.

Aber nicht nur die Zeitersparnis macht **datenbankgestütztes Layouten** interessant



Illustration: Udo Gauss

Wer seine Preise später als die Konkurrenz kalkulieren kann, aber trotzdem als erster die Kataloge und Werbemittel veröffentlicht, hat die Nase vorn und kann mit einem Marktvorteil rechnen. Traditionelle Erfassungssysteme und manuell erstellte Layouts sind jedoch zu zeitintensiv, um die dafür notwendigen kurzen Produktionszeiten zu ermöglichen.

Hält man dagegen die aktuellen Informationen in einer Datenbank vorrätig und produziert darauf aufbauend weitgehend vollautomatisch die Layouts, lassen sich sehr kurze Vorlaufzeiten erreichen. Außerdem hat man die Möglichkeit, kurzfristig

mit denselben Informationen noch andere Werbemittel zu produzieren, seien es spezielle Auszüge aus dem Angebot oder Publikationen auf CD-ROM oder im Internet.

Voll- und halbautomatisch

Datenbankgestützte Layoutlösungen werden bisher hauptsächlich in der Katalogproduktion eingesetzt. Dabei reicht das Spektrum von Spezialkatalogen mit technischen Geräten über Teile- und Preislisten bis hin zu Reise- oder Versandhauskatalogen für Endverbraucher. Nicht alle Kataloge werden jedoch vollautomatisch erstellt. Bei den Interviews, die wir für diesen Artikel mit Anwendern von Database-Publishing-

Lösungen gemacht haben, wurden auch Beispiele vorgestellt, bei denen die Datenbank nur vorformatierte Texte und Bilder an das Layoutprogramm übergibt, die dann ein Layouter manuell auf der Seite anordnet. Dazu gehören beispielsweise Modekataloge oder wöchentlich erscheinende Werbebeilagen für Tageszeitungen.

Auch wenn die vollautomatische Produktion eines Katalogs den größten Zeitgewinn ergibt, Anwendungen mit späterer manueller Aufbereitung einzelner Seiten bringen nach Aussage unserer Interviewpartner ebenfalls Vorteile. So ist zum einen gesichert, daß die Daten, die im Layout landen, die aktuellen Produktdaten sind, die

sich außerdem jederzeit bis kurz vor Produktionsschluß automatisch aktualisieren lassen. Das verringert den Korrekturaufwand ganz erheblich. Zum anderen sind die einzelnen Layoutelemente wie Texte, Tabellen, Überschriften und Preisauszeichnungen schon vorformatiert, und der Layouter kann sich auf die eigentliche Seitengestaltung konzentrieren.

Ein weiteres Plus: Aufwendige Gestaltungselemente wie mehrere Schriftauszeichnungen innerhalb eines Textes lassen sich nur über eine automatische Formatierung sinnvoll realisieren, da der Zeitaufwand für die manuelle Gestaltung viel zu hoch wäre.

Mehrfachnutzen

Der Einsatz eines Database-Publishing-Systems erfordert zuerst die Erfassung der relevanten Daten wie Artikelnummern, Produktbeschreibungen, Preise und Bilder in einer Datenbank sowie das Einrichten eines entsprechenden Arbeitsablaufs. Liegen die Informationen schon in einer Datenbank vor, muß häufig deren Struktur an die Produktionsbedürfnisse angepaßt werden. Dabei bietet sich oft die Übernahme von Daten aus einem Warenwirtschaftssystem an. In Fällen, bei denen ein Dienstleister über eine Fernverbindung auf die firmeninternen Daten zugreifen soll, gibt es hier aber mitunter Sicherheitsbedenken.

Der Aufwand für die Datenerfassung, die Entwicklung von Datenbankstrukturen und Arbeitsabläufen sowie die Ausbildung der Mitarbeiter rechnet sich bei der ersten Produktion meist noch nicht, weil die Vorbereitungsmaßnahmen die Zeitersparnis in der Herstellung aufwiegen. Sobald jedoch mit denselben Daten und Layoutvorlagen weitere Produkte erstellt werden, geht die Rechnung schnell positiv auf.

Typische Anwendungen reichen von einer Neuauflage mit aktualisierten Preisen und aktualisiertem Angebot über Spezialkataloge und Mailings auf der Basis des Hauptkatalogs bis hin zur automatischen Produktion desselben Katalogs in einer anderen Sprache. Die eingesparte Produktionszeit gegenüber dem herkömmlichen Verfahren ist je nach Struktur des einzelnen Objekts und der Menge der Neudaten unterschiedlich, Werte um die 50 Prozent und darüber werden für Kataloge in den Interviews aber häufiger genannt.

Ganz deutlich zeigt sich auch die Tendenz zur medienneutralen Datenbank. In dieser werden Texte und Bilder so verwaltet, daß sich nicht nur gedruckte Erzeugnisse herstellen lassen, sondern auch CD-ROMs und Internet-Auftritte. Kunden ha-

ben hier zum Beispiel einen direkten Online-Zugriff auf die Produktinformationen und können sich personalisierte Angebote zusammenstellen.

Softwarelösungen

Im deutschsprachigen Raum teilen sich im wesentlichen vier Anbieter den Markt für Database Publishing: Building Systems mit In Between, Como mit Lago, Gassenhuber mit Dataform und Schnittstelle mit Catalox. Außerdem gibt es noch eine Reihe von Xtensions, die es ermöglichen, Daten aus einer Datenbank mit einem Xpress-Layout zu verknüpfen. Auch die genannten Lösungen verwenden Xpress als Layoutprogramm, lediglich In Between gibt es auch noch für Vivapress.

Mit dem einfachen Kauf des jeweiligen Programms ist es aber nicht getan. Individuelle Anpassung, Beratung und Schulung kommen immer dazu, außerdem die Anpassung der internen Arbeitsabläufe auf die neue Produktionsmethode, was man auch bei den Kosten berücksichtigen muß.

In Between – Layout per Applescript

In Between ist ein eigenständiges Programm, in dem man alle für den Satz notwendigen Einstellungen wie die Definition der Rahmen, ihrer Position oder der Stilvorlagen vornimmt und in einer Projektdatei speichert. Die Datenbankinformationen liegen in der Regel als Exportdatei vor, In Between akzeptiert die wesentlichsten Exportformate und kann auf maximal hundert unterschiedliche Dateien zugreifen. Nur zu Filemaker und der Bilddatenbank Cumulus gibt es auch eine direkte Verknüpfung. Mit Xpress 3.x kommuniziert In Between über Apple Events und Applescript, zu Xpress 4.0 gibt es momentan

noch keine Verbindung, sie ist aber geplant. Die Zusammenarbeit mit Vivapress erfolgt dagegen auf direktem Wege und ist um einiges schneller als die Xpress-Lösung.

In Between beherrscht sowohl den statischen als auch den dynamischen Satz. Im ersten Fall ist jede Seite in die gleichen Elemente unterteilt, und Texte und Bilder nehmen immer den gleichen Platz ein. Beim dynamischen Aufbau passen sich die Rahmen an die Inhalte an, der Text bricht automatisch am Seitenende um.

Es ist jederzeit möglich, nachträglich die Rahmenposition im Layout zu ändern, ohne die Verknüpfung zu den Daten zu verlieren. Veränderte Rahmenpositionen kann man wieder in In Between einlesen. Da es keine Online-Verbindung zu einer Datenbank gibt, kann man jedoch dort keine Aktualisierungen über das Layout vornehmen.

Lago – Layouts individuell gestaltet

Lago besteht aus einer SQL-Datenbank, in der alle Informationen wie Produktbeschreibungen, Artikelnummern, Preise und Abbildungen verwaltet werden, aus Modulen für Bildauswahl, Texterfassung und

Macwelt Xtensions zur Datenbankanbindung		
Produkt	Beschreibung	Preis
DataLink XT	Erzeugt variable Felder in Xpress, die mit einer SQL-Datenbank oder einer ASCII-Datei verknüpft sind, und aktualisiert diese automatisch	4800 Mark
Price it	Gleicht Preise in einem Xpress-Dokument mit einer Datenbank ab. Unterstützt werden unter anderem Filemaker Pro, 4th Dimension, Omnis und Excel	1250 Mark
Xactuell	Verbindet beliebige Stellen eines Xpress-Dokuments mit aus einer Datenbank exportierten ASCII-Daten	980 Mark
Xcatalog	Verbindet Datenbanken (unter anderem Filemaker Pro, 4th Dimension, Foxpro, Excel) mit Xpress. Verknüpft sowohl Texte als auch Bilddaten	1850 Mark
Xdata	Verbindet ein Xpress-Layout mit aus einer Datenbank exportierten ASCII-Daten. In den Text eingebundene Bilder sind ebenso möglich wie automatisch erstellte Kopf- und Fußzeilen	800 Mark

Info: Codesco ☎ 0 40/71 30 01-30 ☎ -60 🌐 www.codesco.com
Xcite ☎ 09 71/73 00 30 ☎ 6 87 44

Macwelt Database-Publishing-Lösungen				
Produkt	Catalox	Dataform	In Between	Lago
Anbieter	Schnittstelle	Gassenhuber Systementwicklung	Building Systems	Como
Preis	Starterkit mit fünf Admin-Lizenzen und drei XQL-Xtensions 10 000 Mark (ohne Datenbank, Einrichtung und Schulung)	Dreierlizenz inklusive 2 Tage Schulung und technischem Support für ein Jahr 23 400 Mark	Dreierlizenz 13 000 Mark (ohne Datenbank, Einrichtung und Schulung)	Komplettlösung inklusive Datenbank, sechs Arbeitsplätzen, Einrichtung und Schulung 60 000 Mark

Info: Schnittstelle ☎ 07 11/9 93 56-0 ☎ -95 🌐 info@catalox.de Agentur Braun (Gassenhuber) ☎ 09 41/79 55 -05 ☎ -07 🌐 www.gassenhuber.de Building Systems ☎ 02 21/97 14 58-0 ☎ -99 🌐 www.bsy.de Como ☎ 0 40/85 33-180 ☎ 85 33-28 99 Alle Preise Nettopreise zuzüglich Mehrwertsteuer, für Österreich und Schweiz auf Anfrage

Für den Layouter stellt Lago Paletten mit allen für die jeweilige Seite vorgesehenen Elementen zur Verfügung.



Stilvorlagen sowie Rahmenposition und -größe definiert man direkt in In Between und legt dann die Verknüpfungen zu den Daten fest.

Seitenbestückung sowie einer Palette für Xpress, die alle Komponenten für den Layouter bereithält. Aus dieser zieht er sie in das Dokument und gestaltet die Seiten.

Der Arbeitsablauf sieht vor, daß die Produktverantwortlichen Text- und Bildauswahl und die Seitenbestückung vornehmen. Diese Elemente erscheinen automatisch in der Xpress-Palette für den Layouter. In der Datenbank liegen auch die zuvor in Xpress definierten Stilvorlagen, Farben und Mustertexte. Wichtige Informationen wie Preis, Artikelnummer und Beschreibung gelangen als Platzhalter in das Dokument und lassen sich im Layout formatieren, aber nicht inhaltlich verändern. Das geschieht standardmäßig in der Datenbank.

Zur Abstimmung zwischen Layout und Produktverantwortlichen generiert Lago Seitenansichten der fertigen Layouts, in die sich Anmerkungen einfügen lassen. Die Informationen über die fertig gestalteten Layouts werden in die Datenbank zurückgeschrieben, so daß sich auf dieser Basis weitere Varianten automatisch erstellen lassen. Eine vollautomatische Erstellung eines ersten Layouts ist erst zukünftig als Option vorgesehen. CD-ROMs und Web-Seiten lassen sich jetzt schon auf der Basis der in Lago gespeicherten Daten erstellen.

Dataform – Datenbank für Layouter

Die Database-Publishing-Lösung Dataform arbeitet mit einer 4D-Datenbank und einer Xtension für Xpress 3.x. Sämtliche Informationen über die Artikel wie Texte, Prei-



Sämtliche Informationen zu den Artikeln sowie die Parameter aller Gestaltungselemente speichert Dataform in der 4D-Datenbank.

se und Abbildungen sowie das Aussehen und die Position der dazugehörigen Rahmen sind in der Datenbank gespeichert. Dabei werden die Muster zuerst in Xpress erzeugt und anschließend in die Datenbank zurückgeschrieben. Die Informationen sind artikelweise abgelegt, zu jedem Artikel können mehrere Texte, Abbildungen und Rahmen gehören. Innerhalb eines Layouts sind auch unterschiedliche Gestaltungsvarianten für die Artikel auf einer Seite möglich.

Über eine Suchauswahl oder manuell stellt sich der Layouter die benötigten Daten zusammen und läßt sie Dataform auf den Xpress-Seiten plazieren. Die Layouts kann man jederzeit nachträglich manuell verändern, ohne daß die Daten ihren Bezug zur Datenbank verlieren. So ist kurz vor Druckabgabe noch eine Preisaktualisierung möglich, oder man kann die Texte durch eine in der Datenbank hinterlegte andere Sprachvariante ersetzen. Will man im Layout vorgenommene Änderungen speichern, schreibt sie Dataform in die Datenbank zurück. Die Software beherrscht auch kom-

plexe Rechenoperationen, so daß sich Währungsberechnungen oder individualisierte Preisangebote für verschiedene Zielgruppen per Knopfdruck erledigen lassen.

Nach der Umstellung auf 4D Version 6 wird Dataform auch über die dort enthaltene Internet-Fähigkeit verfügen. Aktuelle Anbindungen von Dataform ans Internet beruhen noch auf individuellen Programmierungen. Zukünftig wird die Dataform-Xtension auch Xpress 4.0 unterstützen.

Catalog – die Workflow-Lösung

Catalog arbeitet mit einer Oracle-, Sybase- oder DB2-Datenbank, in der die Artikelinformationen und die Bilder verwaltet werden. Eine direkte Anbindung an ein Warenwirtschaftssystem ist vorgesehen, um die entsprechenden Daten nur einmal vorrätig halten zu müssen. Zusätzlich zu den Database-Publishing-Funktionen bietet Catalog eine Auftrags- und Projektverwaltung, ein Workflow-Management und eine Produktionskontrolle sowie eine integrierte Produktdatenbank. Bedient wird Catalog über ein Verwaltungsprogramm und sogenannte Agenten, die die einzelnen Aufgaben steuern. Die Kommunikation mit Xpress übernimmt die XQL-Xtension.

Mit der Xtension kann man unter anderem Texte aus der Datenbank mit Rahmen verknüpfen, Bilder und Texte suchen und per Drag-and-drop in das Dokument übernehmen, Textvarianten auswählen und Aufträge zum Scannen oder Belichten vergeben. Alle manuellen Layouteinstellungen kann man anschließend in die Datenbank zurückschreiben. Catalog beherrscht aber auch die vollautomatische Layouterstellung mit automatischem Seitenumbruch und verwaltet unterschiedliche Varianten und Versionen eines Dokuments.

Neben gedruckten Medien lassen sich mit Catalog interaktive Anwendungen für CD-ROMs sowie dynamische Web-Seiten auf der Basis der einmal erfaßten Daten erzeugen. Die Datenbank verwaltet alle dafür notwendigen Dateiformate.

Fazit

Database Publishing ist nicht nur für die automatische Produktion großer Kataloge in hohen Auflagen geeignet. Die vorgestellten Lösungen lassen sich auch für individuell gestaltete Layouts oder für niedrige Auflagen verwenden, wenn diese häufig auf dieselben Daten zugreifen. Vor allem bei der nochmaligen Verwendung einmal erfaßter Daten und gestalteter Layouts kommt die Arbeitersparnis voll zur Geltung.

Thomas Armbrüster